

Billige Tomaten hier – moderne Sklaverei dort

# Bittere Ernte in Almería

**Einladung**  
zur Filmpräsentation  
und Podiumsdiskussion

Dienstag, 15. Mai 2012,  
19.00 Uhr

Arbeiterkammer Vöcklabruck  
Ferdinand-Öttl-Staße 19

**OGB**

Oberösterreich

**AK**

Oberösterreich



**volkshilfe.**  
FLÜCHTLINGS- UND MIGRANT\*INNENBETREUUNG  
INTEGRATIONSBÜRO VÖCKLABRUCK

Der VÖGB und „Weltumspannend arbeiten“ (WUSA) organisierten im Vorjahr eine Studienreise in die Region Almería/Südspanien, um die Arbeitsbedingungen migrantischer Landarbeiter/-innen kennenzulernen. Der dabei entstandene Dokumentarfilm wird an diesem Abend präsentiert.

In Gewächshäusern mit mehr als 400 km<sup>2</sup> Gesamtfläche arbeiten rund 120.000 Migranten/-innen unter menschenunwürdigen Arbeits- und Lebensbedingungen. Das Wirtschaftswunder Almería und das billige Gemüse in den heimischen Supermärkten wären ohne den Raubbau an Mensch und Natur nicht möglich.

AK, ÖGB/VÖGB, WUSA und Volkshilfe wollen mit dieser Veranstaltung auf die Probleme und Zusammenhänge aufmerksam machen.

## Programm

### 19:00 Filmpräsentation

„Der Preis für unser Gemüse...  
Migration, Ausbeutung und Landwirtschaft in Almeria“

### 19:20 Podiumsdiskussion

DI Christian Krumphuber, Landwirtschaftskammer,  
Christian Schörkhuber, MAS, Volkshilfe  
Mag. Sepp Wall-Strasser, ÖBG

Moderation: Gudrun Glocker, ÖGB

**Im Foyer der AK Vöcklabruck präsentieren regionale Anbieter ihre landwirtschaftlichen Produkte**

ca. 21:00 Ende der Veranstaltung

